

Biotopname Feuchtgebüsch 750 m NW Babke		X 		TK10 0 5 0 7 - 4 4 3 - 4 0 2 1	
Standort / Geologie vermoorte Senke im teils überdünten Sander				Anschluß in TK - -	
Landkreis / Kreisfreie Stadt MST		Landschaftselement/Sperrfläche ☐ ja ☒ nein		Größe in ha 0 , 6 2 6 0	
Gemeinde / Stadt Roggentin (alt)		LE-ID/SP-ID: Feldblock-ID		Angaben zur Erstkartierung GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter See-Nr.: Erstaufnahme §20 Erstaufnahme FFH-LRT	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒ geschützt nach FFH-Richtlinie ☐		lfd. Nr. im Biotopverzeichnis FFH-LRT FFH-Gebiet D E aktueller Erhaltungszustand A B C			
		Hauptcod.		Nebencode	
Code		V W N		U M S	
%		1 0 0			
Vegetationseinheiten Schilf-Grauweiden-Feuchtgebüsch					
Habitate + Strukturen		C O G		C O S	
Beschreibung / Besonderheiten Mäßig eutrophes Weiden-Feuchtgebüsch im Zentrum einer vermoorten Senke 750 m NW von Babke, am Waldrand. Das Versumpfungsmoor ist umgeben von Nadelwald im N, W und S und von Grünland im O. Stark entwässerter Birken-Bruchwald im Randbereich der Senke wurde auskartiert, sodass das feuchte bis nasse Moorzentrum mit einem Grauweiden-Feuchtgebüsch übrig bleibt. In lichten Bereichen kommt Schilf zur Dominanz, ansonsten sind auch Birken und Eichen vertreten. Das Vorkommen der Arten Hunds-Straußgras und Sumpf-Reitgras zeigen mäßig eutrophe Bedingungen. Stellenweise ist der Boden überstaut. Ein trocken gefallener Entwässerungsgraben verläuft von der Senke aus nach N zum Zotzensee. Eie maximale Wasserrückhaltung zur Vernässung möglichst großer Moorbereiche ist anzustreben.					
Wertbestimmende Kriterien					
☐ Artenreichtum (Flora) ☐ Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☐ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand ☐ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft ☐ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops ☐ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops ☐ typische Zonierung von Biotoptypen ☐ Struktur- und Habitatreichtum		☐ vielfältige Standortverhältnisse ☐ historische Nutzungsformen ☐ aktuelle Nutzung ☐ Flächengröße / Länge ☐ Umgebung relativ störungsarm ☐ landschaftsprägender Charakter ☐ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion ☐ Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept			
Gefährdung					
Y W Z				keine Gefährdung ☐	
Empfehlung					
Z S X					

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10**Biotop-Nr.**

0	5	0	7	-	4	4	3	-	4	0	2	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Substrat

k g

		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k g

		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k g

		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k g

		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k g

		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k g

		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k g

		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k g

		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k g

		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant
Salix cinerea

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten ±zahlreich
Phragmites australis

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten vereinzelt

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

<i>Betula pendula</i>	<i>Betula pubescens</i>	<i>Humulus lupulus</i>	<i>Quercus robur</i>
<i>Rubus fruticosus</i> agg.	<i>Rubus idaeus</i>	<i>Agrostis canina</i>	<i>Calamagrostis canescens</i>
<i>Cirsium palustre</i>	<i>Deschampsia cespitosa</i>	<i>Galium palustre</i>	<i>Impatiens noli-tangere</i>
<i>Juncus effusus</i>	<i>Lysimachia thyrsoiflora</i>	<i>Lysimachia vulgaris</i>	<i>Myosoton aquaticum</i>
<i>Solanum dulcamara</i>	<i>Urtica dioica</i>	<i>Brachythecium rutabulum</i>	<i>Salix x multinervis</i>

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen Moorkataster MÜR NP (Rowinsky 2005)

Datum erste Begehung: 06.07.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: pöyry hofstetter

Foto: 1

Folgeseiten: 0